

## VOLLEYBALL

# Keine Chance gegen den Erzrivalen Melk

**X-VOLLEYS/SVS – MELK/SCHEIBBS 1:3.** Nachdem sie am Samstag im Achtelfinale des Österreichischen Cups Wesser Graz glatt mit 3:0 aus dem Bewerb geschossen hatten, mussten die Bundesliga-Mädchen von Harald Dobeiner am Sonntag gegen Erzrivalen Melk gleich auf vier Stammspielerinnen verzichten, und fuhren eine bittere Niederlage ein.

### Den ersten Satz hatten die X-Volleys verschlafen

Den Beginn des ersten Satzes verschliefen die X-Volley-Girls, und so mussten sie beim Spielstand von 1:8 in die erste technische Auszeit. Ab der Satzmitte lief es zwar etwas besser, schließlich reichte es

aber nur für ein 19:25. Der zweite Satz begann ausgeglichen, doch das krankheitsbedingte Fehlen von Jill Jasbar, Simone Grosser und Beatrice Wagner machte sich immer mehr bemerkbar, und auch das Zusammenspiel mit der zweiten Aufspielerin, die für ihre verletzte Kollegin einspringen musste, klappte nicht so gut.

### Im dritten Satz nochmal richtig aufgerappelt

Erst im dritten Satz besannen sich Michi Oberhuber und Co. auf ihre kämpferischen Qualitäten und setzten sich überzeugend mit 25:14 durch. Der vierte Satz verlief bis zum 11:11 ausgeglichen, dann zogen die Heimischen

auf 23:18 davon. Danach hatten sie allerdings ihr Pulver verschossen und waren nicht mehr in der Lage, die Chance auf den Satzgleichstand zu nutzen. Mit 24:26 verschenkten sie den vierten Satz und somit die letzte Möglichkeit auf den Sieg.

### X-Volleys derzeit in der Tabelle auf Rang fünf

Im Moment finden sich die X-Volley-Girls auf Tabellenrang fünf wieder. In der nächsten Runde der 2. Bundesliga Ost treffen die X-Volleys auf Wolfsberg. Die derzeit siebensten in der Tabelle werden bestimmt hart um den Sieg mitkämpfen. Das Spiel findet am Samstag, dem 3. Dezember um 15 Uhr in Simmering statt.



Im Cup noch siegreich. Aber im Spiel der Bundesliga fehlte es den X-Volley-Mädchen an ausreichender Konzentration. Lena Guggainig und Maria Kuklina bei der Block-Abwehr gegen Erzrivalen Melk.

FOTO: X-VOLLEYS/ZVG

**LANDESLIGA DAMEN /** Die X-Volleys waren stark unterbesetzt, traten aber trotzdem an.

## Personalnot zeigt Auswirkungen

In den letzten zwei Begegnungen der Vorrunde in der Landesliga waren Waidhofen/Ybbs und Scheibbs die Gegner, gegen die die X-Volleys in der ersten Runde klar gewonnen hatten.

Doch diesmal waren die X-Volleys wegen etlicher Ausfälle stark unterbesetzt, und die größte Herausforderung war es an diesem Tag, keinen Nichtantritt zu riskieren - nur zwei Grundsechsspielderinnen waren anwesend.

So hatte das Team von Trainerin Tanya Vestenicka in beiden Spielen gegen Waidhofen/Ybbs und Scheibbs nicht viel zu lachen. Das Team hatte sich für diesen Tag nicht viele Chancen ausgerechnet, konnte aber dennoch teilweise die Führung übernehmen. Für einen Satzgewinn hat es jedoch nicht gereicht. Ein Nichtantritt wurde somit verhindert und jetzt gilt es, Motivation für die Play-Off Spiele zu sammeln.

**1. KLASSE DAMEN /** Gegen Krumbach gab es einen Sieg für die Bisamberger -Volleyball-Damen.

## „Gute Leistung, aber nicht hervorragend“

Die Bisamberger Volleyball-Damen reisten nach Krumbach, um dort gegen die Vollelyions Krumbach und die Damen von Volleyball Volksbank Marchfeld anzutreten.

Im ersten Spiel gegen die Vollelyions verlief alles nach Plan, und Bisamberg gewann mit 3:1. Konzentrationsprobleme führten im zweiten Spiel gegen Marchfeld zur Niederlage. Das Ergebnis 0:3 sieht jedoch klarer aus, als das Spiel verlaufen war. Im ersten Satz blieben sie bis zum 18:18 immer an den Gegnerinnen dran. Jeweils zum Schluss der Sätze hatten die Marchfelder Damen aber mehr Glück. Coach Thomas Kondor, der das gesamte Spielerinnenkontingent einsetzte, war dennoch zufrieden: „Wir haben eine gut harmonisierende Mannschaft. Die Leistung war gut, aber leider nicht hervorragend.“